

MURDLE JUNIOR

KNIFFLIGE RÄTSEL FÜR
KLUGE KÖPFE



Band 1

G.T. KARBER

MURDLE JUNIOR

KNIFFLIGE RÄTSEL FÜR
KLUGE KÖPFE

DER MEGA-
RÄTSELTREND!

SUDOKU MEETS
CLUEDO!



ACHTUNG,
SUCHTGEFAHR!

DAS RASTER ZUM KNOBELN

DIE RÄTSEL-
STORY

EPISODE 001
DIE JAGD NACH DEM BLEISTIFT-DIEB

WER HAT DEN BLEISTIFT GESTOHLEN?

Sie ist zuhause alleine als um vier Uhr Schall-
Wachhund. Sie konnte laut rufen, sogar
deinen Dad rufen!

WIE? WIE? WIE? WIE? WIE? WIE?

Sie ist das beliebteste Mädchen in der
Klasse und immer mit einem
Lächeln.

Es hat immer die besten Noten.
Und es wird nicht
glauben, das so leicht.

gibst. Ich + verstanden. Aber nicht.
Bleibt nicht!

Blitz war nicht einmal in der
Nähe einer Schlinge. Er hat es
irgendwie geschafft.

Der Schach-Wunderkind war an
dem Ort, die am nächsten bei der
Cafeteria liegt. (Stille Beobachtung
A, um Anfang des Kapitels)

Lucas kombiniert, dass
der Bleistift-Dieb in der
Nähe der Schach-Platz
sein musste.

Der Bleistift-Dieb war ein
Mädchen, das in der Nähe
des Schach-Platzes war.
Es war ein Mädchen, das
in der Nähe des Schach-Platzes
war.

Der Bleistift-Dieb war ein
Mädchen, das in der Nähe
des Schach-Platzes war.
Es war ein Mädchen, das
in der Nähe des Schach-Platzes
war.

Der Bleistift-Dieb war ein
Mädchen, das in der Nähe
des Schach-Platzes war.
Es war ein Mädchen, das
in der Nähe des Schach-Platzes
war.

Der Bleistift-Dieb war ein
Mädchen, das in der Nähe
des Schach-Platzes war.
Es war ein Mädchen, das
in der Nähe des Schach-Platzes
war.

Der Bleistift-Dieb war ein
Mädchen, das in der Nähe
des Schach-Platzes war.
Es war ein Mädchen, das
in der Nähe des Schach-Platzes
war.

Der Bleistift-Dieb war ein
Mädchen, das in der Nähe
des Schach-Platzes war.
Es war ein Mädchen, das
in der Nähe des Schach-Platzes
war.

Der Bleistift-Dieb war ein
Mädchen, das in der Nähe
des Schach-Platzes war.
Es war ein Mädchen, das
in der Nähe des Schach-Platzes
war.

Der Bleistift-Dieb war ein
Mädchen, das in der Nähe
des Schach-Platzes war.
Es war ein Mädchen, das
in der Nähe des Schach-Platzes
war.

Der Bleistift-Dieb war ein
Mädchen, das in der Nähe
des Schach-Platzes war.
Es war ein Mädchen, das
in der Nähe des Schach-Platzes
war.

Der Bleistift-Dieb war ein
Mädchen, das in der Nähe
des Schach-Platzes war.
Es war ein Mädchen, das
in der Nähe des Schach-Platzes
war.

Der Bleistift-Dieb war ein
Mädchen, das in der Nähe
des Schach-Platzes war.
Es war ein Mädchen, das
in der Nähe des Schach-Platzes
war.

Der Bleistift-Dieb war ein
Mädchen, das in der Nähe
des Schach-Platzes war.
Es war ein Mädchen, das
in der Nähe des Schach-Platzes
war.

DIE LÖSUNG

DIE VERDÄCHTIGEN

DIE TATORTE + INDIZIEN



HALLO, WIR SIND DIE VIER NACHWUCHSDETEKTIVE!

Luca, die Schnüfflerin, ist eine nüchterne, schnörkellose Privatdetektivin. Sie besucht eine vornehme Privatschule, aber nur, weil sie bei allen öffentlichen Schulen rausgeflogen ist. Sie weiß, dass man Täterinnen und Täter in manchen Fällen am besten dadurch ermittelt, dass man alle beschuldigt und ihre Reaktionen beobachtet.



Julius, der Intuitive, weiß, dass man manche Dinge einfach weiß, ohne dass man es erklären kann. Er folgt seinen Ahnungen und liefert später die logische Begründung dafür. Manchmal stehen die wichtigsten Hinweise in den Sternen oder in den Marokkarten, jedenfalls weiß man nie, wohin eine Spur führen kann.



Buster Samtpfote, die Spürnase, verfügt über das schärfste Auge der Detektivbranche. Er riecht ein Verbrechen schon aus einem Kilometer Entfernung und einen leckeren Snack aus zehn. Sein Futter liebt er fast so sehr wie eine spannende Verbrecherjagd.



Olivia, die Beraterin, ist ein echtes Superhirn und wahrscheinlich eines der klügsten Kinder aller Zeiten. Sie kann Computer hacken, komplizierte mathematische Gleichungen lösen und Verbrecher entlarven, ohne sich je die Hände schmutzig zu machen.



LÖSE MIT UNS DIE KNIFFLIGSTEN FÄLLE!

MURDLE JUNIOR

KNIFFLIGE RÄTSEL FÜR
KLUGE KÖPFE

NEU DABEI?

DANN BIST DU HIER RICHTIG: AUF DEN
FOLGENDEN SEITEN LERNST DU DAS
DETEKTIV-HANDWERK KENNEN!

ERFAHRENER MURDLE-PROFI?

DANN SPRING GLEICH AUF **SEITE 23**
UND UNTERSTÜTZE LUCA BEI IHREM FALL!



ANLEITUNG

Die vier Nachwuchsdetektive standen am Eingang von Schloss Eminenz und starrten in das finstere Nichts, das vor ihnen lag. Den Kreischenden Wald und die Berge des Irrsinns hatten sie bereits hinter sich gelassen, aber trotzdem – die Tiefen dieses Schlosses machten ihnen schreckliche Angst.

»Die Chance, dass das gut für uns ausgeht, ist minimal«, sagte Olivia. Solche Fakten hatte sie ständig parat und dazu benutzte sie Worte wie *minimal*, obwohl sie genauso gut *sehr klein* hätte sagen können.

Julius stimmte ihr zu. »Die Chancen kann ich nicht beurteilen, aber dieser Ort hier verbreitet schlechte Schwingungen.« Und er war bekannt für sein großes Wissen über Schwingungen, oder zumindest seine Fähigkeit, sie zu spüren.

»Das ist doch klar, dass du hier schlechte Schwingungen spürst!«, rief Luca. Sie hatte mit Abstand die größte Klappe von allen, mit der sie ihre Mitschülerinnen und Mitschüler in der Schule ohne Weiteres einschüchtern konnte. »Das ist ein super-unheimliches Schloss auf dem Gipfel von furchterregenden Bergen über einem verwunschenen Wald! Aber wir dürfen uns von unserer Angst nicht aufhalten lassen. Wir sind jetzt Detektive.«

»Nachwuchsdetektive, um genau zu sein«, verbesserte Olivia.

»Ist ja auch egal. Es ist jedenfalls unser Fall, und da können wir nicht einfach umkehren, bloß weil wir Angst haben, da reinzugehen.«

Aber dann war es Buster Samtpfote, der größte Detektiv der Welt (zumindest unter den Katzen), der das Schloss Eminenz betrat. Er tat das mit dem Selbstbewusstsein einer Kreatur, die weiß, dass ihr nichts Schlimmes geschehen kann. Schließlich hatte er noch alle seine sieben Leben.

Nachdem der Kater ihnen den Weg gezeigt hatte, wäre es den anderen ziemlich dämlich vorgekommen, nur vor dem Tor herumzustehen. Darum folgten sie ihrem pelzigen Anführer auf leisen Sohlen.

»Also«, sagte Julius, »kann mir noch mal jemand erklären, was wir hier eigentlich machen?«

Olivia erwiderte: »Der Club der Detektive hat uns eine ganz einfache Aufgabe gestellt: Findet heraus, wer sich in diesem Schloss alles versteckt hält, an welchen Stellen sie sich verkrochen haben, und bringt ihre bössartigen Pläne ans Tageslicht.«

»Oh«, entgegnete Julius. »Ich meinte eigentlich, wie wir darauf gekommen sind, dass das eine gute Idee ist.«

Ohne ihn zu beachten, fuhr Olivia fort. »Die Analyse des Bauwerks lässt vermuten, dass sich dort im Moment drei Verdächtige aufhalten. Auf der Grundlage meiner Berechnungen müssten es diese drei sein ...«

WER BEFINDET SICH IM SCHLOSS?



**VISCOUNT
EMINENZ**

Der Schlossherr. Wird anscheinend WISKAUNT ausgesprochen. Er ist älter als sein Vater und hat alle seine Söhne überlebt.

(GRÖSSE: 1,57 M – LINKSHÄNDER – GRAUE AUGEN – BRAUNE HAARE)



MAJOR ROT

Major Rot ist ein Revolutionsführer, der von manchen Menschen geliebt, aber von vielen gefürchtet wird.

(GRÖSSE: 1,88 M – LINKSHÄNDER – BRAUNE AUGEN – BRAUNE HAARE)



AGENTIN APIKOS

Sie ist Mitarbeiterin von S. P. Y., einer geheimen Organisation, die geheime Pläne ausheckt.

(GRÖSSE: 1,70 M – RECHTSHÄNDERIN – GRÜNE AUGEN – SCHWARZE HAARE)

Sobald die Nachwuchsdetektive ins Innere des Schlosses vordrungen waren, machten sie sich gemeinsam auf die Suche. Sie wollten auf keinen Fall die völlig lächerliche Taktik der Aufteilung anwenden. Dabei wurde ihnen klar, dass es drei Orte gab, die den Verdächtigen als Versteck dienen konnten.

Und zu guter Letzt wussten die vier Nachwuchsdetektive auch, dass alle drei Verdächtigen einen geheimen Plan verfolgten. Aber jeder hatte ein anderes Ziel.

WO VERSTECKEN SIE SICH?



**IM GROSSEN
SAAL**

Eine hohe Decke, ein riesiger Tisch,
ein gewaltiges, gerahmtes
Porträtmalerei von Viscount Eminenz.



IM TURM

Von hier aus hat man einen tollen Blick
auf den unterhalb liegenden
verwunschenen Wald, allerdings
keinen Ausweg!



IM VERLIES

Wenn man sich aufteilen würde,
um das Schloss zu durchsuchen, dann
ist das die Stelle, wo man zuallerletzt
nachsehen wollte.

WIE LAUTEN IHRE GEHEIMEN PLÄNE?



**DIE WELT-
HERRSCHAFT
ÜBERNEHMEN**

Ein ziemlich weitverbreiteter
Superschurken-Plan.
Man kann es ja mal versuchen.



**SEHR, SEHR
REICH WERDEN**

Es gibt viele Menschen, die diesen
Plan haben, aber nur echte
Superschurken sind damit erfolgreich.



**IN URLAUB
FAHREN**

Mal ehrlich, wenn das dein
Geheimplan ist, dann spricht
eigentlich nichts dagegen.

»Also gut, genug recherchiert«, sagte Luca. »Wenn wir diesen Fall wirklich lösen wollen, dann müssen wir uns jetzt mal mit den Hinweisen beschäftigen, die wir schon haben.«

Die vier steckten die Köpfe zusammen und stellten eine Liste mit allen Anhaltspunkten und Indizien zusammen, die mit absoluter Sicherheit feststanden.

ANHALTSPUNKTE & INDIZIEN

Major Rot besaß ein gewaltiges Ego, darum kam für ihn nur der Große Saal als Versteck infrage.

Der kleinste Verdächtige befand sich nicht im Turm.

Die Person im Verlies wollte einfach nur in Urlaub fahren.

Die Person im Turm wollte nicht reich werden.

Sie mussten den Schurken ausfindig machen, der die Weltherrschaft übernehmen wollte.

»Also«, sagte Olivia. »Jeder dieser Verdächtigen versteckt sich an einem dieser drei Orte und hat einen dieser Pläne ausgeheckt. Als Erstes müssen wir herausfinden, wer welchen Plan hat und sich an welchem Ort versteckt. Dann wissen wir, welcher von ihnen die Weltherrschaft übernehmen will.«

»Wir haben es kapiert, Olivia«, sagte Luca.

»Aber nur für den Fall, dass wir es nicht kapiert haben«, meldete sich Julius zu Wort. »Kannst du es uns noch mal kurz erklären?«

»Okay, zunächst einmal müssen wir ein Ermittlungsraster erstellen.« Olivia zeichnete ein solches Raster in ihr Detektiv-Notizbuch. »Jedes Kästchen steht für eine Verbindung zwischen zwei Dingen. Hier habe ich als Beispiel einen Pfeil eingezeichnet. Er zeigt auf das Kästchen, das besagt, dass Viscount Eminenz sich im Verlies versteckt.« (siehe Abbildung 1)

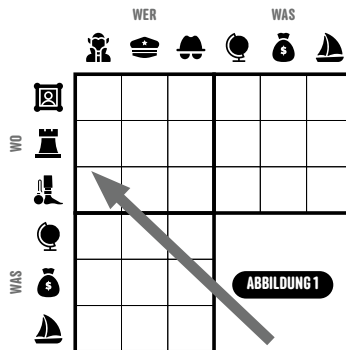


ABBILDUNG 1

Julius betrachtete Olivias Zeichnung und sagte: »Das wusste ich.« Aber es klang nicht sehr überzeugend.

»Und dieses Raster benutzen wir jetzt, um sämtliche Hinweise einzutragen, einen nach dem anderen. Der erste Hinweis ist ja ganz einfach: *Major Rot besaß ein gewaltiges Ego, darum kam für ihn nur der Große Saal als Versteck infrage.* Also setzen wir in unserem Ermittlungsraster einen Haken in dem Kästchen, das anzeigt, dass Major Rot sich im Großen Saal befindet.« (siehe Abbildung 2)

	WER			WAS		
WO		☒				
WAS						

ABBILDUNG 2

»Aber das ist noch nicht alles«, fuhr Luca fort. »Da wir wissen, dass Major Rot sich im Großen Saal versteckt, kann er weder im Verlies noch im Turm sein. Und wir wissen auch – da sich an jedem Ort nur eine Person aufhalten kann –, dass weder Viscount Eminenz noch Agentin Aprikos im Großen Saal waren, also können wir diese Kästchen mit einem X markieren.« (siehe Abbildung 3)

	WER			WAS		
WO		☒	☒			
		☒				
		☒				
WAS						

ABBILDUNG 3

»Richtig«, bestätigte Olivia. »Und schon können wir uns dem zweiten Hinweis zuwenden: *Der kleinste Verdächtige befand sich nicht im Turm.* Bei einem Blick auf die persönlichen Merkmale, die wir zusammengestellt haben, stellen wir fest, dass Vis-

count Eminenz der kleinste Verdächtige ist, also können wir ein X in das Kästchen eintragen, wo Viscount Eminenz und der Turm sich überschneiden.«

»Und das ist noch nicht alles!«, machte Luca weiter. »Denn jetzt wissen wir, dass der Viscount nicht im Turm und nicht im Großen Saal ist. Also muss er sich ja im Verlies aufhalten. Somit wissen wir jetzt, wo sich die drei Verdächtigen versteckt haben!« (siehe Abbildung 4)

»Als Nächstes müssen wir herausfinden, welche Pläne sie ausgeheckt haben«, sagte Olivia. »Das

	WER			WAS		
WO		☒	☒			
	☒	☒	☒			
	☒	☒	☒			
WAS						

ABBILDUNG 4

ist unser dritter Hinweis: **Die Person im Verlies wollte einfach nur in Urlaub fahren.** Wir können also im entsprechenden Kästchen einen Haken und in den anderen Kästchen in der dazugehörigen Reihe und Spalte ein X setzen. (siehe Abbildung 5)

		WER			WAS		
WO		X	✓	X			X
		X	X	✓			X
		✓	X	X	X	X	✓
WAS							

ABBILDUNG 5

Olivia fuhr fort: »Aber auch das ist noch nicht alles! Was wissen wir noch?«
 Julius starrte das Raster einen Moment lang an, dann riss er die Augen weit auf.

»Wenn wir wissen, dass die Person im Verlies einfach nur Urlaub machen wollte, und außerdem wissen, dass Viscount Eminenz im Verlies sitzt, dann wissen wir, dass er derjenige ist, der in Urlaub fahren wollte!«

»Ganz genau!« Olivia machte einen Haken in das Kästchen, das zu Viscount Eminenz und *In Urlaub fahren* gehörte. Anschließend markierte sie die anderen Kästchen in der dazugehörigen Reihe und Spalte mit einem X. (siehe Abbildung 6)

		WER			WAS		
WO		X	✓	X			X
		X	X	✓			X
		✓	X	X	X	X	✓
		X					
WAS		X					
		✓	X	X			

ABBILDUNG 6

»Damit kommen wir zum nächsten Hinweis: **Die Person im Turm wollte nicht reich werden.** Ihr wisst, was das bedeutet: Wir zeichnen ein X in das Kästchen, wo *Reich werden* und der Turm zusammentreffen.« (siehe Abbildung 7)

		WER			WAS		
WO		X	✓	X			X
		X	X	✓		X	X
		✓	X	X	X	X	✓
		X					
WAS		X					
		✓	X	X			

ABBILDUNG 7

		WER			WAS		
							
WO							
							
							
WAS					 ABBILDUNG 8		
							
							

»Und jetzt, wo wir das Ermittlungsraster vollständig ausgefüllt haben, können wir uns auch den allerletzten Hinweis vornehmen: ***Sie mussten den Schurken ausfindig machen, der die Weltherrschaft übernehmen wollte.*** Die Tipps auf den Extra-Kärtchen unterscheiden sich nämlich von den anderen. Sie verraten uns nicht, wer sich welchen Plan ausgedacht hat oder wer in welchem Versteck sitzt. Von ihnen erfahren wir vielmehr, nach

	WER			WAS		
						
WO		☒	☒	☒	☒	☒
		☒	☒	☒	☒	☒
		☒	☒	☒	☒	☒
		☒	☒	☒	☒	☒
WAS		☒	☒	☒	ABBILDUNG 9	
		☒	☒	☒		
		☒	☒	☒		

Plötzlich tauchte im Rücken der vier Detektive eine kleine Armee aus Wächtern auf.

»Werft sie in das Verlies«, befahl Agentin Aprikos.

Und obwohl sie sich mit Händen und Füßen (und Buster Samtpfote mit seinen Krallen) wehrten, wurden die vier Nachwuchsdetektive gefangen genommen, gefesselt und in das Verlies hinabgeschleppt. Luca wandte sich an Buster: »Du musstest natürlich mal wieder den Tapferen spielen, was?«

»Wie, um alles in der Welt, sind wir bloß in dieses Schlamassel geraten?«, fragte sich Julius.

Es hatte doch alles so harmlos angefangen, mit vier unterschiedlichen Rätseln, die jede und jeder von ihnen ganz alleine gelöst hatten. Diese einfachen Rätsel hatten dann zu schwierigeren geführt, bis irgendwann der Club der Detektive (der immer auf der Suche nach vielversprechenden detektivischen Talenten ist, ganz egal wie alt ... oder welche Tierart!) auf sie aufmerksam geworden war und sie in seine Reihen aufgenommen hatte.

Auf den folgenden Seiten erfährst du, wie die vier Detektive jeweils ihren ersten großen Fall gelöst haben. Und obwohl ihre Lage im Moment alles andere als rosig aussieht, können sie es mit deiner Hilfe schaffen, den Klauen der bösen Agentin Aprikos zu entkommen und deren Plan, die Weltherrschaft zu erobern, zu durchkreuzen.

Du brauchst nichts weiter als deinen Grips, deine Entschlossenheit und einen Stift.

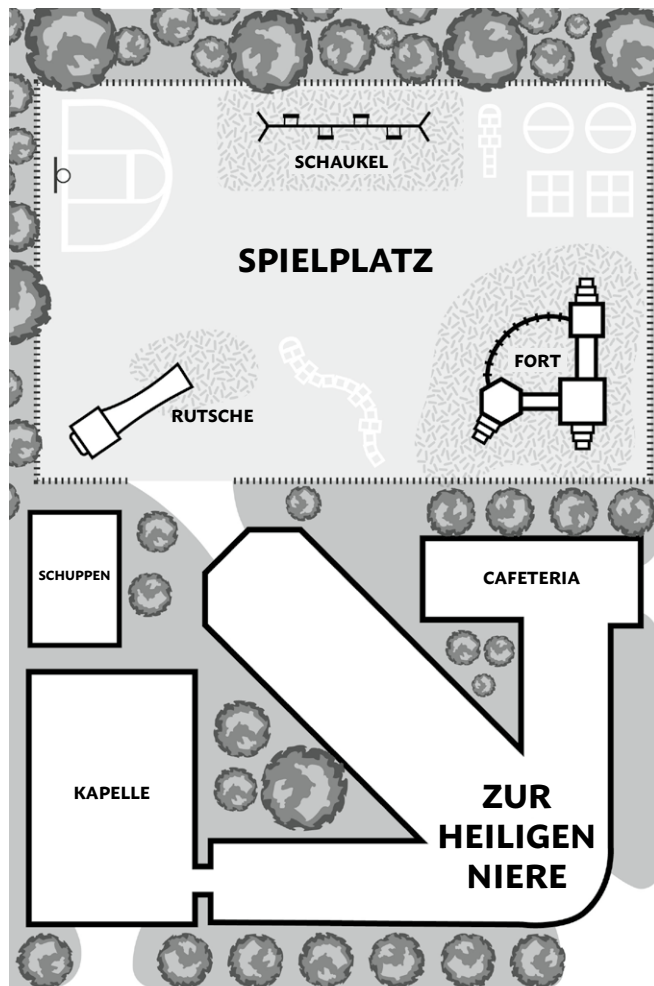
Viel Glück, Detektiv! Wir zählen auf dich.



GESCHAFFT!

**JETZT GEHT ES RICHTIG LOS:
LÖSE DEINE ERSTEN FÄLLE
GEMEINSAM MIT LUCA!**





BEWEISSTÜCK A:
EINE KARTE DER PRIVATSCHULE ZUR HEILIGEN NIERE

LUCA

IN DER FALL DES VERLORENEN BUNTSTIFTS

Luca war die taffste Schülerin an der ganzen Schule zur Heiligen Niere. Sie war auch an ihrer letzten Schule schon das taffste Kind gewesen, bis sie nach einem Ereignis, das mittlerweile nur noch »Das Desaster vom Pizzatag« genannt wurde, rausgeschmissen worden war.

Luca hatte zwar immer wieder ihre Unschuld beteuert, aber niemand glaubte ihr.

Da sie an ihrer alten Schule also nicht mehr länger bleiben konnte, wurde sie ans andere Ende der Stadt auf die Schule zur

Heilige Niere geschickt, eine kirchliche Privatschule. Es war ihr nicht leichtgefallen, sich anzupassen, und das galt nicht nur für die Klassengemeinschaft, sondern auch für die dort üblichen Schuluniformen aus Polyester. Das einzige andere Kind, mit dem sie sich verstand, war Sterling, ihr Assistent – auch wenn er lieber als ihr bester Freund bezeichnet werden wollte. Er brachte sich immer wieder in Schwierigkeiten, und sie holte ihn immer wieder heraus.

Eines Tages war Luca beispielsweise in der Pause damit beschäftigt, auf einem Strohalm zu kauen, als Sterling mit Tränen in den Augen zu ihr gelaufen kam.

»Warum weinst du?«, erkundigte sich Luca. Einerseits wollte sie wissen, was los war, aber andererseits wollte sie nicht, dass die anderen sahen, wie ihr Assistent heulte. Das war ja das glatte Gegenteil von taff.

»Irgendjemand hat meinen *Glücksstift* gestohlen!«, heulte Sterling.

»Wie sieht er denn aus?«

»Er ist ungefähr so groß und braun, aber er schreibt in Regenbogenfarben. Darum ist er ja mein Glücksbringer!«

Ob das der Fassadenkletterer der Heiligen Niere gewesen sein könnte?, fragte sich Luca.

Schon das ganze Jahr über waren immer wieder Wertgegenstände aus der Schule verschwunden: eine goldene Krone, die einst einem Bischof gehört hatte, ein gesalbter Silberkelch und noch mehr. Jedes Mal hatte Direktor Apfelgrün eine gründliche Untersuchung angeordnet, aber jedes Mal ohne Ergebnis. Luca

hatte sich auch mit dem Fall beschäftigt. Doch der Einbrecher war vorsichtig gewesen und hatte keine Spuren hinterlassen. Dieses Mal jedoch hatte der Fassadenkletterer der Heiligen Niere einen gewaltigen Fehler begangen. Er hätte niemals Lucas Assistenten bestehlen dürfen.

»Hör auf zu heulen, Kleiner«, sagte sie. »Ich finde deinen Stift, und wenn ich dafür die ganze Schule auf den Kopf stellen muss.«

Doch Luca hatte keine Ahnung, wie viel Anstrengung die Lösung dieses Verbrechens kosten würde. Ihr war nicht klar, dass das der schwierigste Fall sein würde, den sie je übernommen hatte, dass er sie bis in die höchsten Kreise führen und ihr Leben für immer verändern würde.

Doch das würde er.

Hier kommt also *Der Fall des verlorenen Buntstifts*.

EPISODE EINS

DIE JAGD NACH DEM BUNTSTIFT-DIEB

»Wann hast du deinen Glücksstift zum letzten Mal gesehen?«, wollte Luca wissen.

»Hier draußen, während der Pause«, erwiderte Sterling.
»Ich hab ihn auf die Schaukel gelegt, und dann hab ich mir drüben bei den Bäumen ein paar coole Steine angeschaut. Als ich wieder zurückgekommen bin, war er weg.«

Wenn du herausfindest, wer während des Diebstahls in der Nähe war, dann kennst du den Täter.



WER HAT DEN BUNTSTIFT GESTOHLEN?



ROSE

Sie ist zehn Jahre alt und ein Schach-Wunderkind. Sie ist so gut, dass sie bestimmt sogar deinen Dad schlagen könnte.

(GRÖSSE: 1,32 M – LINKSHÄNDERIN –
HASELNUSSBRAUNE AUGEN – BRAUNE HAARE)



DAISY

Sie ist mit Abstand das beliebteste Mädchen in der Klasse.

(GRÖSSE: 1,37 M – RECHTSHÄNDERIN – BLAUE AUGEN –
BLONDE HAARE)



BRICK

Warum sollte Brick einen Stift stehlen?
Er hasst Hausaufgaben. Oder wollte er vielleicht jemanden erstechen?

(GRÖSSE: 1,40 M – RECHTSHÄNDER – BRAUNE AUGEN –
BRAUNE HAARE)



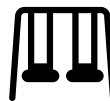
Hallo, ihr Detektive! Die Lösungen für die einzelnen Rätsel findet ihr immer am Beginn des folgenden Rätsels, und zwar auf dem Kopf. Aber seht erst nach, wenn ihr glaubt, die Lösung zu kennen!

WER WAR WO?



DIE RUTSCHE

Alle stehen in der Schlange an, bis sie die Leiter hochklettern können, nur um dann wieder zum Ausgangspunkt zu rutschen.



DIE SCHAUKEL

Luca findet, die Schaukel ist was für launische Zicken: Entscheidet euch für eine Richtung und bleibt dabei.



DAS FORT

Der strategisch wichtigste Punkt auf dem ganzen Spielplatz.

ANHALTSPUNKTE & INDIZIEN

Brick war nicht einmal in der Nähe einer Schlange. Er hasst es, irgendwo anzustehen.

Das Schach-Wunderkind war an dem Ort, der am dichtesten bei der Cafeteria liegt. (Siehe Beweisstück A, am Anfang dieses Kapitels)



Luca kombinierte, dass der Buntstiftddieb in der Nähe der Schaukel gewesen sein musste.

Da Rose, das Schach-Wunderkind, sich im Fort (dem strategisch wichtigsten Punkt auf dem ganzen Spielplatz) versteckte und Brick sich von der Rutsche fernhielt (nur dort gab es eine Schlange), muss Daisy bei der Rutsche gewesen sein.

dpil

WER?



ROSE



DAISY



BRICK



DIE RUTSCHE



DIE SCHAUKELE



DAS FORT

WO?

WER?

WO?

EPISODE ZWEI

WIE FINDET MAN EINEN BUNTSTIFT?

Die Schülerinnen und Schüler gingen zurück ins Klassenzimmer, und Luca stellte Brick zur Rede. »Welchen Stift?«, erwiderte er. »Ich hab keinen Stift!« Er zeigte ihr seine leeren Taschen. Luca war klar, dass er den Stift irgendwo im Klassenzimmer versteckt haben musste. Aber jedes Versteck erforderte eine bestimmte Suchmethode. Wenn du die Verstecke mit den Suchmethoden kombinierst, findest du heraus, wo der Stift versteckt sein muss.



WO LIEGT DER STIFT?



**IN MISS SAFRANS
SCHREIBTISCH**

Den Stift in Miss Safrans Schreibtisch zu verstecken wäre ganz schön mutig gewesen.
(GROSS)



**IN BRICKS
REGALFACH**

Luca hat noch nie etwas Unaufgeräumteres gesehen als Bricks Regalfach. Und dabei weiß sie genau, wie es in ihrem Zimmer aussieht.
(KLEIN)



**IM FRETTCHE-
KÄFIG**

Miss Safran hielt ein Frettchen als Haustier im Klassenzimmer. Das machte den Unterricht spannender. Aber es bedeutete auch mehr Gestank.
(MITTELGROSS)

Auflösung für Episode eins

»Brick war der Täter, denn er war bei der Schaukel!«
Brick lachte. »Du behauptest, dass ich den Stift genommen habe. Ich behaupte, ich habe ihn nicht. Und was nun?«
Luca wollte schon die Ärmel hochkrempeln und ihm zeigen, was *nun*, doch dann klingelte es, und die Pause war zu Ende. Luca musste die Sache also im Klassenzimmer klären.

WIE KÖNNTE LUCA NACH DEM STIFT SUCHEN?



**MIT EINEM
AUFFÄLLIGEN
ABLENKUNGS-
MANÖVER**

Sie war sich nicht sicher, wie so ein Ablenkungsmanöver aussehen könnte. Eine Stinkbombe vielleicht?



**SEHR LEISE UND
UNAUFFÄLLIG**

Das nannte sie die Zehenspitzenmethode. Allerdings hatte sie die in ihrem ganzen Leben noch nie angewandt.



**BRICK LAUT UND
DEUTLICH ZUR
REDE STELLEN**

Einfach mit allem herausplatzen und hoffen, dass es gut geht – also ihre übliche Strategie.

ANHALTSPUNKTE & INDIZIEN

Die einzige wirklich Erfolg versprechende Methode, um im großen Versteck nachzusehen, war ein mindestens genauso großes Ablenkungsmanöver.

Luca schrieb etwas in ihr Notizbuch und benutzte dabei den Spiegel-Code:

»DEN FRETTCHENKÄFIG KANN
ICH NICHT DURCHSUCHEN,
WENN ICH SEHR LEISE UND
UNAUFFÄLLIG VORGEHE.«

Luca war klar, dass sie ihre
übliche Strategie anwenden
musste, um den Stift zu
finden.

Um den Spiegel-Code zu entziffern, musst du den Text
einfach vor einen Spiegel halten!

WO?



IN MISS SAFRANS
SCHREIBTISCH



IN BRICKS
REGALFACH



IM FRETTCHENKÄFIG

WIE?



MIT EINEM
AUFFÄLLIGEN
ABLENKUNGS-
MANÖVER



SEHR LEISE UND
UNAUFFÄLLIG



BRICK LAUT UND
DEUTLICH ZUR
REDE STELLEN

WO?

WIE?

EPISODE DREI

DAS RÄTSEL WIRD IMMER RÄTSELHAFTER

Als Luca sich auf den Weg zum Büro des Direktors machte, weil sie den Unterricht gestört hatte, bemerkte sie Bricks hämisches Grinsen. Und den gestohlenen Stift hatte sie immer noch nicht gefunden! Wo konnte der bloß stecken? Mit einem Mal dämmerte es ihr. Brick musste einen Komplizen gehabt haben, der den Stift auf dem Weg vom Pausenhof ins Klassenzimmer versteckt hatte. Aber wer hatte ihm geholfen? Und wo könnte der Unbekannte den Stift versteckt haben?



WER HAT FÜR BRICK DEN STIFT VERSTECKT?



DER NEUE HAUSMEISTER

Er hat einen dichten Schnurrbart und noch dichtere Augenbrauen. Irgendwie kommt er ihr bekannt vor, aber Luca weiß nicht genau, woher.

(GRÖSSE: 1,82 M – RECHTSHÄNDER – BRAUNE AUGEN – SCHWARZE HAARE)



FÖRDERLEHRER FENCHELKNOLLE JR.

Warum sollte Förderlehrer Fenchelknolle jr. einen Stift stehlen wollen? Müsste ein Mathe-Nachhilfelehrer nicht sowieso jede Menge Stifte in der Tasche haben?

(GRÖSSE: 1,85 M – RECHTSHÄNDER – BLAUE AUGEN – BLONDE HAARE)



DAISY

Warum sollte sie für Brick ihre Beliebtheit auf Spiel setzen? Aber vielleicht ist sie ja nur so beliebt geworden, weil sie mit fiesen Schlägertypen zusammenarbeitet?

(GRÖSSE: 1,37 M – RECHTSHÄNDERIN – BLAUE AUGEN – BLONDE HAARE)



SCHWESTER LAPIS

Sie ist nicht nur eine Klosterschwester, sondern auch die Schul-Bibliothekarin.

(GRÖSSE: 1,57 M – RECHTSHÄNDERIN – BRAUNE AUGEN – BRAUNE HAARE)

Auflösung für Episode zwei

Genau das tat sie dann.
»Brick hat einen Stift gestohlen und ihn im Fretchenkäfig versteckt!«, verkündete sie mit lauter Stimme. Dann lief sie zum Käfig und durchsuchte ihn gründlich, auch das Stroh und das Futter. Aber den Stift fand sie nicht. Dafür wurde Miss Safran sauer und sagte: »Das reicht jetzt, Luca! Du gehst sofort zum Direktor!«

**Der Stift lag im Fretchenkäfig,
und Luca musste Brick laut und deutlich zur Rede stellen!**

WO KÖNNTE DER STIFT GELANDET SEIN?



IM MÜLLCONTAINER AUF DEM HOF

Man hätte ihn einfach nur reinwerfen müssen. Aber wie sollte man ihn wieder rausholen?

(RIECHT MIES)



IM MÜLLEIMER IM FLUR

Kein gutes Versteck, aber hier könnte man den Stift sehr viel leichter wieder rausholen.

(RIECHT MIES)



IM BÜRO DES DIREKTORS

Hier würde Luca zuallerletzt suchen, deswegen ist er da vielleicht am leichtesten zu finden.

(RIECHT GANZ OKAY)



IM HAUSMEISTER- WANDSCHRANK

Zwischen all den Putzmitteln und Wischmopps und ... Moment mal, was hat das Vergrößerungsglas denn da zu suchen?

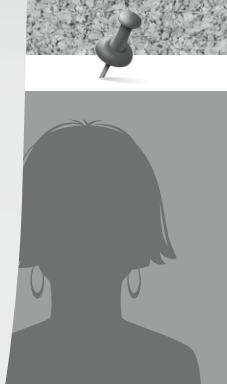
(RIECHT NACH REINIGUNGSMITTEL)

ANHALTSPUNKTE & INDIZIEN

Förderlehrer Fenchelknolle jr. war nicht in der Nähe eines Ortes, wo es mies riecht.

Schwester Lapis war an dem Ort, an dem Luca zuallerletzt suchen würde.

Daisy war weder im noch beim Müllcontainer.



Die einzige Person, der Brick den Stift hätte geben können, ist Daisy, aber wo könnte sie ihn versteckt haben?

Der Hausmeister war den ganzen Tag über nicht an seinem Wandschrank! Er hat den Müllcontainer gesäubert.

WER?



WO?

WER?

WO?

EPISODE VIER

DER EKLIGE MÜLLEIMER

Manchmal muss man sich als Detektivin die Hände schmutzig machen, aber um einen Fall zu lösen, war Luca zu allem bereit. Sie wusste, dass der Stift im Mülleimer lag. Und sie würde ihn finden, ganz egal, wie schmutzig es werden würde. In welcher Hülle steckt der Stift? Wenn du das herausfindest, dann weißt du auch, wie tief du graben musst.



IN WELCHER HÜLLE IST DER STIFT VERSTECKT?



**IN EINEM
GEBRAUCHTEN
TASCHENTUCH**

Das ist die ekelhafteste
Möglichkeit von allen.

(FEUCHT)



**IN EINEM GROSSEN,
BRAUNEN
BRIEFUMSCHLAG**

Ehrlich gesagt, es wäre großartig, wenn der Stift
trocken und sicher dadrin liegen würde, aber wir
wissen beide, dass es garantiert nicht so ist.

(TROCKEN)



**IN EINER
BANANENSCHALE**

Und es war nicht mal eine frische Bananenschale.
Sie war schon ziemlich schleimig.

(FEUCHT)



IN GAR KEINER

Der Vorteil wäre, dass man ihn gut
sehen könnte. Der Nachteil wäre,
dass er alles andere berührt.

(TROCKEN)

Auflösung für Episode drei

»Daisy hat Brick geholt und den Stift in den Mülleimer
im Flur geworfen!«
Zum Glück bekam Luca auf dem Weg zum Direktor die perfekte
Gelegenheit, den Mülleimer zu durchsuchen. Dann konnte sie ihm
den Stift gleich zeigen und ihm klarmachen, dass nicht sie eine
Strafe bekommen musste, sondern Brick. Es war ihr zwar nicht
besonders wichtig, ob sie bestraft wurde oder nicht, aber sie wollte
der Gerechtigkeit zu ihrem Recht verhelfen.

WIE TIEF UNTEN LIEGT DER STIFT?



GANZ OBEN

Das wäre der Idealfall, stimmt's?



**IRGENDWO IN
DER MITTE**

Als sie zur Hälfte im Mülleimer steckte,
hatte Lucas Verstand sich bereits ausgeknipst.



GANZ UNTEN

Um bis ganz nach unten zu kommen,
muss man sich durch eine Menge Müll buddeln.



**EHRlich GESAGT,
HINTER DEM
MÜLLEIMER**

Dort würde Luca zuallerletzt nach
Müll Ausschau halten. Aber vielleicht
hätte sie dort zuerst suchen sollen.

ANHALTSPUNKTE & INDIZIEN

Ganz oben lag ein großer, brauner Briefumschlag. Luca warf sofort einen Blick hinein, aber natürlich war der Stift nicht da.

Irgendwo in der Mitte befand sich eine Bananenschale, und Luca fasste sie an. Igitt.

Alles, was nur lose im Eimer lag, war bis ganz nach unten gerutscht.



**Dort, wo sie zuallerletzt
nachsah, fand Luca den Stift!
Bäääh!**

Hier ein kleiner Hinweis: Im Müll zu wühlen ist grundsätzlich eine schlechte Idee.

TIPP

IN WELCHER HÜLLE?


IN EINEM
GEBRAUCHTEN
TASCHENTUCH


IN EINEM
GROSSEN,
BRAUNEN
BRIEFUMSCHLAG


IN EINER
BANANEN-
SCHALE


IN GAR KEINER

WO?


GANZ OBEN


IRGENDWO
IN DER MITTE


GANZ UNTEN


EHRlich
GESAGT,
HINTER DEM
MÜLLEIMER

WAS?

WO?

Auflösung für Episode vier

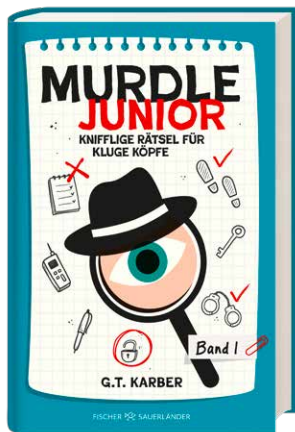
Der Stift lag, in ein gebrauchtes Taschentuch eingewickelt, tatsächlich hinter dem Mülleimer!

Luca reckte den Glücksstift in die Höhe und rief laut: »Heureka!« In diesem Augenblick verließ Schwester Lapis die Bibliothek. »Was machst du denn hier im Flur?«

»Geht Sie gar nichts an!«, erwiderte Luca.

»Wie kannst du es wagen, so mit mir zu reden?« Schwester Lapis packte Luca am Arm, nahm ihr den Stift ab und zerzte sie ins Büro des Schuldirektors.

AB SOFORT IM HANDEL!



Rätselprobe aus
G. T. Karber: Murdle Junior
 Knifflige Rätsel für kluge Köpfe | Band 1
 ISBN 978-3-7373-7413-2

Die englische Originalausgabe erschien 2024 bei Little Brown Books for Young Readers, einem Verlag der Hachette Book Group Inc., New York, New York, USA.
 © G. T. Karber

Für die deutschsprachige Ausgabe:
 © 2025, Fischer Sauerländer GmbH,
 Hedderichstraße 114, 60596 Frankfurt am Main

Die Nutzung unserer Werke für Text- und Data-Mining im Sinne von § 44b UrhG behalten wir uns explizit vor.

IM HERBST 2025 GEHT ES WEITER!



Der erste
MURDLE-
 Detektiv-
 Roman!

ISBN 978-3-7373-7411-8



ISBN 978-3-7373-7412-5



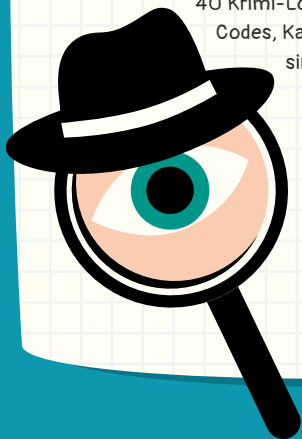
EIN GROSSARTIGER NEUER RÄTSELSPASS FÜR ALLE HOBBYDETEKTIVE

**3 VERDÄCHTIGE, 3 TATORTE, 3 MOTIVE –
WER GUT AUFPASST UND DEN HINWEISEN FOLGT,
KANN MIT EIN WENIG DETEKTIVISCHEM SPÜRSINN
DEN KNIFFLIGEN FALL LÖSEN UND
DIE TÄTER ÜBERFÜHREN.**



Murdle junior kombiniert diesen Rätselspaß mit einer spannenden Detektivgeschichte, denn die Leser begleiten vier Nachwuchsdetektive und können sich am Ende ihr eigenes *Murdle junior*-Abzeichen verdienen.

Im ersten Band der Serie finden sich insgesamt 40 Krimi-Logikrätsel voller Illustrationen, Codes, Karten und Labyrinth. Die Bände sind unabhängig rätselbar.



**ACHTUNG:
SUCHTGEFAHR!**

MEHR ZU
MURDLE JUNIOR:

